

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.klagemauer.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 53/2020 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

In den 1970er Jahren entwickelte die 2010 verstorbene Kommunikationswissenschaftlerin Elisabeth Noelle-Neumann die Theorie der „Schweigespirale“.

Nach dieser Theorie hängt die Bereitschaft vieler Menschen – öffentlich zu ihrer eigenen Meinung zu stehen – vom aktuell vorherrschenden Meinungsklima ab. Widerspricht die eigene Meinung diesem Meinungsklima, gibt es Hemmungen, seine eigene Meinung zu äußern. Dabei üben die Massenmedien, vor allem das Fernsehen, einen erheblichen Einfluss auf die Empfänger und damit auf das Meinungsklima aus. Was geschieht aktuell mit Menschen, welche die „Schweigespirale“ durchbrochen haben und anders über Themen wie z.B. Einwanderung, Klimawandel, Genderismus und die Corona-Politik denken? Sie werden von den Massenmedien als Verschwörungstheoretiker, Leugner, Nazi usw. verunglimpft. Damit ist die Theorie von Noelle-Neumann zur knallharten Alltagspraxis geworden! [1]

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [1] www.noelle-neumann.de/wissenschaftliches-werk/schweigespirale/
[2] www.kla.tv/17329 | www.persoenlich.com/medien/manfrage-ob-ich-einen-film-fur-fox-news-drehe
[3] www.swprs.org/2020/11/10/corona-mythen/ | www.swprs.org/netzwerk-medien-deutschland/ [4] www.linth24.ch/articles/39600-herr-thiel-sind-sie-ein-verschwörungstheoretiker | www.andreasthiel.ch/

Berufszweck des Journalisten: Fragen stellen

dd/mb. Am 19.9.2020 fand in Zürich eine bewilligte Kundgebung gegen die Covid-19-Politik von Bund und Kantonen statt. Unter anderem sprach auch der bekannte ehemalige SRF-Moderator Reto Brennwald, der seit 2015 selbstständig als Fernsehjournalist und Filmemacher tätig ist. Infolge des Corona-Lockdowns im Frühling 2020 verlor er eine Menge Aufträge. Er be-

gann viel rund um das Coronavirus zu lesen und fragte sich, ob die Maßnahmen noch verhältnismäßig seien. Es sei kaum davon gesprochen worden, welchen Schaden ein Lockdown anrichten könne, nicht nur finanziell, auch sozial und gesundheitlich, so Brennwald. Sehr erstaunt habe ihn, wie wenig kritische Fragen gestellt worden seien. Wer das getan hatte, war ein

„Corona-Leugner“ oder ein „Verschwörungstheoretiker“. Das habe ihn interessiert und er sei dann einfach hingegangen und habe sich mit diesen Leuten unterhalten. In seiner Rede (www.kla.tv/17329) erinnerte er seine Berufskollegen daran, was eine essentielle Pflicht von Journalisten sei, nämlich Fragen zu stellen. [2]

Empfehlung: Dokumentarfilm „Unerhört!“ von Reto Brennwald! www.vimeo.com/471959768

Der Dokumentarfilm soll dazu beitragen, eine weitere Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Diese Absicht verfolgt auch das während den Dreharbeiten entstandene Projekt «CoronaDialog»:

3. CoronaDialog als Live-Stream

Spitalauslastung oder Überlastung? Ein Faktencheck und zwei Erfahrungsberichte.

Eine kritische Sicht auf dieses emotionale Thema und ein Erfahrungsbericht.

Montag, 7. Dezember, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr www.coronadiolog.ch/veranstaltungen/

Massenmedial verbreitete Corona-Mythen

mab. Swiss Policy Research ist ein Forschungs- und Informationsprojekt zu geopolitischer Propaganda in Schweizer und internationalen Medien. Auf ihrer Weltnetzseite wird eine Auswahl von Corona-Mythen vorgestellt, die von den Massenmedien weiterhin verbreitet werden:

1. „Nur bei Corona kommt es zu einer Überlastung von Intensivstationen.“
Falsch: Bei den meisten starken saisonalen Grippewellen kommt es zu einer Überlastung von Intensivstationen, inklusive Abweisung von Patienten und Verschiebung von Operationen.

2. „Nur bei Corona erhalten Menschen aus Pflegeheimen keine Intensivbehandlung.“
Falsch: Bis zu Corona kritisieren Medien und Pfleger sogar,

wenn mit der zumeist fragwürdigen Intensivbehandlung von hochbetagten Menschen noch Profite generiert wurden.

3. „Ein Lockdown ist besser für die Wirtschaft.“
Falsch: Laut einer Analyse des Internationalen Währungsfonds gilt: Je härter der Lockdown, desto stärker der Wirtschaftseinbruch. Weltweit werden Lockdowns laut UNO und WHO hunderte Millionen Existenzen bedrohen oder zerstören.

4. „Auch ohne Lockdown käme es zum Wirtschaftseinbruch, da die Menschen Angst haben.“
Falsch: Die Angst wurde in erster Linie durch die Medien erzeugt. In Ländern wie Schweden und Belarus funktionierte die Gesellschaft ohne Lockdown und Masken weitgehend normal.

Ein altes Sprichwort besagt: „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht.“ [3]

Satiriker Thiel: Corona-Maßnahmen sind absolutistisch (diktatorisch)

rb. Seit dem Lockdown im Frühling kann der Schweizer Satiriker Andreas Thiel – wie alle anderen Kunstschaffenden – seinen Beruf praktisch nicht mehr ausüben. Im Unterschied zu den allermeisten Kunstschaffenden äußert sich Thiel jedoch sehr kritisch über die Corona-Politik des Bundesrates. In einem Interview mit dem Online-Portal „linth24“ wurde er ge-

fragt, weshalb er sich aktiv und öffentlich für die Bekämpfung der Corona-Maßnahmen einsetze? Thiels Antwort: „Die Corona-Maßnahmen sind absolutistisch. Und ich lehne jede Form von Absolutismus ab. So wenig, wie ich jemanden dazu zwingen würde, an Jesus zu glauben, möchte ich dazu gezwungen werden, an Weltuntergänge und

Killerviren zu glauben.“ Auf die Frage, woher er die Informationen zu seiner Meinungsbildung beziehe und welche Quellen er nutze, antwortet Thiel: „Ich konsultiere die offiziellen Statistiken des Bundes zu den Sterberaten und Grippewellen in den letzten 20-30 Jahren und vergleiche sie mit den aktuellen Zahlen. Fazit: Im Westen nichts Neues.“ [4]

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

„Die Wahrheit muss Gegenstand von Debatten sein, damit sie lebendig bleibt, was auch immer sie ist. Die Definition der Wahrheit durch den Staat, bedeutet deren Tod. Im letzteren Fall ist jeder ein Verschwörungstheoretiker, der nicht die von oben verordnete Wahrheit vertritt. Und in diese Sackgasse führte uns der Bundesrat, als er die von Anfang an sehr umstrittene These vom «Killervirus» per Notrecht zur offiziellen Wahrheit erhob.“

Andreas Thiel, Schweizer Satiriker und Autor

DRINGEND: An Schweizer Stimmberechtigte

af. In der vergangenen Herbstsession des Schweizer Parlaments wurden drei brisante Gesetze verabschiedet. Verschiedenste Gruppierungen haben dagegen das Referendum ergriffen. Mit einem Referendum kann das Schweizer Stimmbolk diese Gesetzesvorlagen noch zur Abstimmung bringen, bevor sie definitiv in Kraft treten. Ausnahme ist das Covid-19-Gesetz (siehe unten). Ablauffrist aller drei Referenden ist der 14. Januar 2021. Weiter ist auch eine wichtige Volksinitiative gegen eine allfällige Impfpflicht gestartet worden.

neue Arzneimittel für Covid-19-Patienten vereinfacht zulassen oder den Kantonen das Verbot aufschiebbarer Operationen erlassen. Nach der Annahme des unter dem Titel „Dringliches Bundesgesetz“ laufenden „Covid-19-Gesetzes“ durch die Parlamentsmehrheit trat das Gesetz am 26.9.2020 in Kraft und ist bis Ende 2021 befristet. Mit einem Referendum soll nun dafür gesorgt werden, dass das Gesetz nicht noch weiter verlängert wird. Weiter soll dem Bundesrat deutlich gemacht werden, dass der Souverän – sprich das Volk – nicht ausgeschaltet werden darf.

1. Referendum gegen das „Covid-19-Gesetz“
dd./rb. In Folge der COVID-19-Pandemie im Frühling 2020 hat der Schweizer Bundesrat zum ersten Mal, seit dem Zweiten Weltkrieg, umfassend auf das Notrecht zurückgegriffen. Das Notrecht erlaubt es dem Bundesrat das für die Gesetzgebung zuständige Parlament auszuschließen. Damit die Notverordnungen des Bundesrates sechs Monate nach ihrem Erlass nicht dahinfliegen, hat der Bundesrat das sogenannte „Covid-19-Gesetz“ verfasst. Dem FDP-Ständerat Andrea Caroni geht das dem Parlament zur Verabschiedung vorgelegte Covid-19-Gesetz trotz Änderungen zu weit, da es Elemente einer Blankovollmacht für den Bundesrat enthält. Der Bundesrat kann z.B. neue Restriktionen bei der Einreise verfügen, neue Arzneimittel für Covid-19-Patienten vereinfacht zulassen oder den Kantonen das Verbot aufschiebbarer Operationen erlassen. Nach der Annahme des unter dem Titel „Dringliches Bundesgesetz“ laufenden „Covid-19-Gesetzes“ durch die Parlamentsmehrheit trat das Gesetz am 26.9.2020 in Kraft und ist bis Ende 2021 befristet. Mit einem Referendum soll nun dafür gesorgt werden, dass das Gesetz nicht noch weiter verlängert wird. Weiter soll dem Bundesrat deutlich gemacht werden, dass der Souverän – sprich das Volk – nicht ausgeschaltet werden darf.

Referendumsbogen unter:
www.notrecht-referendum.ch/IMG/pdf/unterschriftenbogen_de-3.pdf [5]

4. Eidgenössische Volksinitiative „STOPP Impfpflicht“

mrb. Am 1.12.2020 wurde von der Freiheitlichen Bewegung Schweiz (FBS) die eidgenössische Volksinitiative „Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit (Stopp Impfpflicht)“ lanciert. Im Initiativkomitee sind bekannte Persönlichkeiten vertreten, wie etwa der Kabarettist Marco Rima und die SVP-Nationalrätin Yvette Estermann. Die FBS ist der berechtigten Ansicht, dass jeder Mensch frei und ohne Angst selber entscheiden kann, ob er sich impfen lassen will und sich mit einem Chip versehen lässt. Was in den Körper kommt muss ohne ZWANG und REPRESSION für jeden Menschen frei entschieden werden können. Mit der Initiative will die FBS den Grundsatz der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 10) in der Bundesverfassung mit folgendem Zusatz erweitern: „Eingriffe in die körperliche oder geistige Unversehrtheit einer Person bedürfen deren Zustimmung. Die betroffene Person darf auf-

grund der Verweigerung der Zustimmung weder bestraft werden noch dürfen ihr soziale oder berufliche Nachteile erwachsen.“
Unterschriftenbögen anfordern unter:
www.wirbestimmen.ch/index.php/de/component/chronoforms6/?cont=manager&chronoform=su-bscr-stop-impfpflicht-de [8]

2. Referendum gegen das „Terrorismus-Gesetz“

rs. In diesem Gesetz wird neu definiert, was „eine terroristische Aktivität“ darstellen soll. Die neue Definition wurde so stark verschwommen und erlaubt so viel Interpretationsspielraum, dass selbst politisch motivierte „Verbreitung von Angst und Schrecken“ als „terroristische Aktivität“ gelten kann. Damit könnte potentiell z.B. auch die Warnung vor einer Zwangsimpfung und -verchippung darunter fallen! Die Maßnahmen im Gesetz werden nicht von einem Gericht, sondern können von der Bundespolizeibehörde Fedpol auf bloßen Verdacht hin (keine Beweise nötig) angeordnet werden. Einzige Maßnahme, die ge-

richtlich angeordnet werden muss, ist ein Hausarrest (bis zu sechs Monaten), ein Kontakt- und Ausreiseverbot, sowie die digitale Überwachung für Verdächtige ab dem vollendeten 15. Lebensjahr. Sie erfolgt aber ohne einen Bezug auf die Begehung einer bestimmten Straftat und ohne jegliche Konkretisierung hinsichtlich Zeitpunkt, Ort oder Opfer. Die im Gesetz vorgesehenen Maßnahmen öffnen Tür und Tor für Willkür und Fehler und verstoßen zudem klar gegen Grund- und Menschenrechte.
Referendumsbogen unter:
www.willkuerparagraph.ch/docs/Terrorgesetz_a4_alle_Logos_DE.pdf [6]

3. Referendum gegen das CO₂-Gesetz

db. Mit dem Aufruf „nachhaltig statt planlos“ warnt das bürgerliche Referendumskomitee vor dem neuen Gesetz, welches unnötig zu mehr Bürokratie, mehr Verboten, mehr Vorschriften und neuen Steuern und Abgaben führen würde. Beispielsweise würde inskünftig der Einbau von Öl- und Gasheizungen faktisch verboten, Benzin und Diesel um zwölf Rappen pro Liter verteuert, sowie eine Steuer von maximal 120 Franken auf Flugtickets eingeführt. Einen Nutzen dieser Maßnahmen ließe sich nicht erzielen, denn die Schweiz sei gerade einmal für einen Tausendstel des weltweiten CO₂-Ausstoßes verantwortlich, soweit die Gegner der Vorlage.

wenn man bedenkt, dass die Existenz eines menschgemachten Klimawandels selbst von Fachleuten angezweifelt wird.
Referendumsbogen unter:
www.vernuenftig-bleiben.ch/wp-content/uploads/2020/10/Referendumsbogen_CO2_WEB_de.pdf [7]

Schlusspunkt •

Wie kann die im INTRO erwähnte «Schweigespirale» durchbrochen werden? In dem jedermann seine Meinung jederzeit und ungefiltert äußern kann – auch wenn diese Meinung politisch nicht korrekt ist. Im Schweizerzeit-Freitagskommentar „BRISANT“ vom 24.7.2020 schreibt SVP-Nationalrat Andreas Glarner: „Es muss ein Ruck durch unser Land (unsere Länder) gehen – trauen wir uns wieder zu sagen, was wir denken. Stehen wir für unsere Meinung hin und kämpfen wir für unsere Überzeugung. Ich weiß, dies braucht Mut – aber es lohnt sich!“

Die Redaktion (brm.)

Die Notwendigkeit des Referendums wird um so deutlicher,

grund der Verweigerung der Zustimmung weder bestraft werden noch dürfen ihr soziale oder berufliche Nachteile erwachsen.“
Unterschriftenbögen anfordern unter:
www.wirbestimmen.ch/index.php/de/component/chronoforms6/?cont=manager&chronoform=su-bscr-stop-impfpflicht-de [8]

Quellen: [5] www.kla.tv/17569 [6] <https://www.willkuerparagraph.ch/argumente.php> [7] www.kla.tv/17527 [8] www.fbschweiz.ch/index.php/de/stopp-impfpflicht-initiative-de | www.flyer-ueberall.ch/stopp-impfpflicht/

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 5.12.20

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



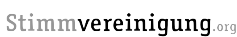
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv